

Nächsten Dienstag den 31. August feiert die **Vaullinenpflege Winnennden** ihr

Jahresfest,

wozu herzlich eingeladen wird.
Inspektor **Niethmüller.**

Krieger-Verein Schorndorf.



Den Mitgliedern desselben zur Nachricht, daß nächsten Sonntag Vorm. 10 Uhr vor dem Schwanen hier ein Leiterwagen zur Aufnahme der Teilnehmer an der Fahnenweihe in Schnaitth bereit gehalten wird.

Der Ausschuss.

Schorndorf.

Obst-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft im Auftrag des Schulmeister Müller den Obst-Ertrag in der Grafenhalde, geschätzt zu 65 Simri, am Samstag den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr auf dem Platz.

Friedrich Binder, Gärtner.

Schorndorf.

Eine gute Mostpresse

sammt Mahltrog und Stein verkauft
Christian Krauß.

Schorndorf.

Sandwägle

hat zu verkaufen.

Gottlieb Kurz, Schwmacher.

S m ü n d.

Samstag den 28. August Nachmittags 2 Uhr verkaufe ich im öffentlichen Aufstreich ca.



60 Fässer

zu Most oder Wein geeignet, im Gehalt von 2 Fmi bis 3 Eimer, dieselben sind meist wenig gebraucht können vor der Versteigerung bei mir eingesehen werden. Bedingung: Barzahlung und sofortige Abfuhr.

Carl Nitz,

zu den 3 Königen.

Im Verlag von C. Kupfer in Stuttgart erschien soeben nachfolgende humoristisch-lamische Schrift:

Das Stuttgarter Schützenfest.

In zierlichen Reimen, in oberchwäbischer Mundart, beschreiben von

Sebastian Spundle.
Preis 12 Pfennige.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direct zu 15 S. franco.

Schorndorf.
Ein **Weber** von hier sucht eine **Parterre-Wohnung** mit den nöthigen Gelassen, um sein Geschäft betreiben zu können.
Näheres bei der Redaction.

Waiblingen.
In unserer Dampfziegelei finden eine größere Anzahl

weibliche und männliche Arbeiter und Knaben

über 14 Jahren dauernde Beschäftigung.
E. Bihl & Comp.

Schorndorf.

Mehrere Bürger erlauben sich, ihre Mitbürger, welche ein Interesse an dem bevorstehenden Sedanstag haben, zu einer Besprechung auf heute Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr in den Kronensaal freundlich einzuladen.

Auxilium orientis,

präparirt aus noch nicht bekannten Vegetabilien des Orients, von außerordentlicher Heilkraft, geprüft von den ersten Autoritäten der Chemie und Medicin, beseitigt die bis ins höchste Stadium der Unheilbarkeit getretene:

- Epilepsie, Fallsucht,
- Tobsucht,
- Brust- und Magenkrämpfe.

Vor Gebrauch meines Präparates bitte ich um speziellen Krankheitsbericht, darauf schicke ich das Präparat nebst genauer Gebrauchsanweisung und Kurverhaltungsregeln unter Nachnahme sofort.

Ich warne ausdrücklich vor jenen Leuten, welche lediglich auf den Scheitelpunkt der armen Patienten speculiren, indem sie als Specificum gegen obige Leiden nichts als eine Lösung von Bromkalium geben.

NB. Unbemittelte Kranke werden berücksichtigt.

Silvius Boas,
Erfinder des Auxilium orientis, Specialist für Nerven- u. Krampfleiden. Sprechstunde 8-10 Vrm., 2-4 N. Berlin S.W. Friedrichstr. 22 1. Etage.

In der Unterzeichneten ist zu haben:
Dr. Airy's Natur-Heilmethode.
Anleitung

zu sicherer und schneller **Heilung** der am Meisten vorkommenden Krankheiten der Menschen durch einfache und bewährte Mittel.
Einunddreißigste Auflage
Preis 1 Mark.
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

An Herrn **Sylvius Boas**
Berlin, Friedrichstr. 22, 1.
Erfurt, den 10. August 1875.
Geehrter Herr!

Ich erlaube mir Ihnen recht bald frische Sendung des **Auxilium orientis** zukommen zu lassen. — Es geht mit meinem Befinden sehr gut, ich habe in der letzten Zeit keine Anwendung von Ohnmacht gehabt; es scheint mir wirklich daß Ihre Mittel Wunder thun. — Sie können sich getrost meiner Empfehlung bedienen, vielleicht aber nur schreiben Frau C. . . . in Erfurt — Sollte aber Jemand Erkundigungen bei mir einziehen wollen, so vermerken Sie meinen ganzen Namen, um den Leidenden Hilfe verschaffen zu können, durch Ihr **Auxilium orientis** bin ich gern zu Allem bereit. — Ich nehme am Donnerstag seit fünf Wochen sechs Theelöffel und erlaube mir die ergebene Anfrage ob ich damit fortfahren soll?
Mit größtem Dank gegen Ew. Wohlgeboren
Frau Reg.-Rath Cromé
Neuwied 32

Gestorben:

Den 24 August: Helene, Wilhelmine, Tochterle der ledigen Wilhelmine Schmidt aus Rohrdorf, 3 Monat alt, an Sichter.

Fruchtpreise.

Winnennden den 18. August 1875.

Fruchtgattungen.	Centner	höchster		mittler		niedert	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.
Dinkel		7	47	7	24	6	93
Haber		8	14	7	94	7	35
Weizen	Simri						
Gerste		2	40	2	20		
Roggen		3		2	80		
Ackerbohnen		3	60	3	40		
Weißkorn		2	80	2	70		
Wicken		3	50	3			
Erbsen							
Linjen							

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 99.

Samstag den 28. August

1875.

Bekanntmachungen.

An die Schultheißenämter.

Zum Zweck der am 1. December d. J. vorzunehmenden Volkszählung und der damit zu verbindenden Gewerbe-Aufnahme werden die Schultheißenämter beauftragt, aus den vorhandenen Gewerbesteuerlisten die Zahl derjenigen Gewerbetreibenden, welche mehr als 5 Gehilfen beschäftigen, zu ermitteln und das Ergebnis **längstens bis zum 3. September** anher anzugeben, damit von Seiten des statistisch topographischen Bureaus das Bedürfnis an Fragebogen festgestellt werden kann.
Den 27. August 1875.

Kgl. Oberamt.
Schindler.

Reipier Plüderhausen. Holz-Verkauf.

Montag den 6. September
8 Uhr im Stern in Plüderhausen aus Lochdöbel, Hochbergwand, Schlierbau, Kalkenbronnen, Saalen, Vogelbaurebene, Aitenbächle, Untere Remshalde, Schweiterschlag, Kommenberg:

46 Wagnereichen mit 16 Fm., aus Remshalde Km. 2 eigenes Spaltholz, anbrüchig, 1 do. tannenes, gesund, 12 Km. eigene Gartenpflosten Schälholz, 20 do. Scheiter, 54 do. Prügel, 54 buchene Scheiter, 63 do. Prügel, 42 birken Scheiter, 47 do. tannene, 482 Laub- und Nadelholz-Andruck.
Das Kuchholz kommt zuerst. Vorzeigen des Holzes am Tage vor dem Verkauf.

Schorndorf. Obstverkauf.

Aus dem Nachlaß des verstorb. Johann Gottlieb Ott Bäuer's von hier, wird am **Montag den 30. d. Mts.** von Abends 4 Uhr an verkauft, der Obstertag auf Parz. 2,435. Acker in der untern Straße, ca. 10 Sri.
Parz. 4,701 Baumacker im Holzberg ober Stöhrer ca. 8 Sri.
Parz. 4,767 Baumwiese im Reinbronnen ca. 75 Sri. und von einem untern Baumwiesensüß ca. 12 Sri.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber mit dem Aufträgen eingeladen, daß im Reinbronnen mit dem Verkauf begonnen wird.
Den 24. August 1875.
K. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Taubenhof,
Gemeindeverbands Pfahlbronn,
Gerichtsbezirks Welzheim.

Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des verstorbenen Michael Eißler, gewesenen Bauers auf dem Taubenhof, findet an den nachgenannten Tagen je von Morgens 8 Uhr an mit den beigegebenen Gegenständen auf dem Taubenhof eine Fahrnißversteigerung statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Es kommt zum Verkauf:
am Montag den 30. August
Etwas Gold und Silber, worunter 3 Taschenuhren, Bücher, Mannskleider, Bettgewand und Leinwand, worunter 400 Ellen Tuch, und nach Umständen noch Küchengeschirr.

Am Dienstag den 31. August
Schreinerwerk, Faß und Bandgeschirr, worunter 40 Eimer Faß, Vieh, nehmlich: 1 Paar Ochsen, 2 Kühe, 1 Kalb, 3 Rinder, 2 fette Schweine, 9 Bienenstöcke. Vorräthe, insbesondere 4 Säcke Mehl, 12 Säcke Kernen, Dinkel, Gerste und Haber; mehrere Kolben Branntwein, sodann 4 Eimer Most und Mischling, Fuhr- und Bauerngeschirr und 1 Obstmahlmaschine.
Das Vieh kommt Morgens 10 Uhr zum Verkauf.

Am Mittwoch den 1. September
Küchengeschirr, allgemeiner Hausrath, Feld- und Gärtnereizug.
Am Donnerstag den 2. Sept.
Verschiedenes Kupfholz, Küfers-, Wagners-, Schreiners- und Schmiedhandwerks-

zeug und diejenigen Gegenstände, welche an den 3 ersten Tagen nicht verkauft werden können.
Welzheim, den 24. August.
K. Gerichtsnotariat.
Lörcher.

Schorndorf. Viehmarkt.

Am Dienstag den 7. September findet allhier ein Viehmarkt statt, was hiermit bekannt gemacht wird.
Den 27. August 1875.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Als gefunden wurde der unterzeichneten Stelle übergeben:

Ein goldener Ring,
auch einiges Geld; der rechtmäßige Eigentümer kann diese Gegenstände innerhalb 14 Tagen in Empfang nehmen, andernfalls würde anderweit darüber verfügt.
Den 27. August 1875.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf. Obst-Verkauf.

Das Obst auf den Baumgütern der Stadtpflege wird am nächsten **Montag den 30. d. Mts.** folgenberrmaßen in Parthien zum Verkauf gebracht:
Auf dem Schafwasen Nachmittags 2 Uhr, geschätzt zu 471 Sri.
Beim Feuersee und Mönchsbrücke Nachmittags 3 Uhr, geschätzt zu 50 Sri., wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 25. August 1875.
Stadtpflege.
Herz.

Schorndorf. Gedan-Feier.

Eine große Versammlung hiesiger Einwohner hat beschlossen, den denkwürdigen 2. September ähnlich wie voriges Jahr öffentlich zu feiern und erlauben wir uns, diese Thatsache vorläufig zur allgemeinen Kenntniss zu bringen.

Das Comité.

Schorndorf. Gesucht werden Mädchen

zum Poliren
von A. Stähle.

Schorndorf
Neue höll. Säringe
bei Carl Veil.

Schorndorf. Photographie- und Oval-Rahmen

in größter Auswahl bei
L. Gahner, Buchbinder,
am untern Thor.

Schorndorf. Stuttgarter Kirchenbau-Loose, Ulmer Münsterbau-Loose

bei Paul Kohler.

Schorndorf 50 bis 80 Stück Bödseiten

zu geringerer Arbeit oder Werkstattdöden
passend hat zu verkaufen
Auch sind fortwährend
Hübler & König.
Hobelspane
billig zu haben bei Obigen.

Niederfranz Schnaith. Fahnen-Weihe.

Zu derselben Ladet auf Sonntag den
29. August Nachmittags 1 Uhr im Namen
des Niederfranzes hiemit freundlich ein
Das Comité.

Schorndorf.
Freunden und Verwandten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unser lieber Vater und Großvater **Friedrich Ernst** in seinem 90. Jahr unerwartet schnell in dem Herrn entschlafen ist.
Beerdigung Samstag 4 Uhr und bitten dies statt mündlicher Anzeige entgegen zu nehmen
die Hinterbliebenen.

Schorndorf. Ackerbohnen B. Birkel.

Den Ertrag von 2 1/2 Viertel Ackerbohnen verkauft am Montag Morgens 8 Uhr

Friedrich Steinmetz.

Schorndorf. Den Wicken-Ertrag von 1 Mrg. 30 Ruthen am Schornbacher Weg verkauft

Stadtschultheiß **Frasch.**
Dehndgras, Wicken u. Stücke verkauft
Gottlieb Schneider.

Schorndorf. Ein Weber von hier sucht eine Barterre-Wohnung

mit den nöthigen Gelassen, um sein Geschäft betreiben zu können.
Näh-res bei der Redaction.

Schorndorf. 3 aufbaum mazerirte Kleiderkästen, sowie eine Weilerkommode und 2 Umschlagische hat zu verkaufen

Carl Dengler, Schreinermeister.
Es sind fortwährend vorräthige Möbel zu haben
der Obige.

Schorndorf. Nächsten Donnerstag den 2. September ist frischgebrannter Kalk und Ziegelwaare

in hiesiger Ziegelei zu haben.

Schorndorf. Einen 1 1/2 Eimer haltenden Führling

hat zu verkaufen
Friedrich Weidener, Bäcker.

Schorndorf. Zu eine Bäckerei wird sofort ein Lehrling

gesucht. Zu erfragen bei
Hübler, Schuhmacher.

Schorndorf. Ein einspanniges Fuhrwägle hat um ein Handwägle zu vertauschen oder zu verkaufen

Gottlieb Maier, Nachwächter
Oberurbach.
Bis nächsten Montag den 30. August
sind sehr schöne Bergstiere
Milchschweine
zu haben bei
Bäcker Siegle.

Winterbach Montag den 30. August Vormittags 9 Uhr

verkauft schöne Milchschweine Müller Speidel.

Milchschweine
schöne halbenenglische hat
nächsten Dienstag zu
verkaufen
Wasenmüller.

Winterbach. Ein gutes Faß

3090 Liter haltend, ist aus
Mangel an Raum dem Verkauf
ausgesetzt und kann täglich eingesehen
werden bei
Johann Speidel, Privatier.

Rottweil. Oberamt Schorndorf. Am Freitag den 3. Septbr. Norm. 10 Uhr werden folgende Fässer verkauft: 1 10eimriges, 2 9eimrige, 1 6eimriges und 1 4eimriges, sämmtliche noch gut erhalten.

Christoph Daik.

Blüderhausen. Fässer zu verkaufen,

im Gehalt von 2 1/2 - 5 Eimer.
Dieselben sind gut erhalten und
können bei mir eingesehen werden.
Schwanenwirth Schurr.

Häubersbrunn Eine sehr gute Mostpresse mit 2 hölzernen Spindeln, sowie eine kleinere Herbststunde mit ca 4 Eimer, 2 eiserne Waschkeffel und 1 eiserne Kunstherd hat billig zu verkaufen

Carl Groß Wittwe.
Nähere Auskunft ertheilt Gustav Groß
in Gerabstetten

Schorndorf. Turn-Verein.

Samstag den 28. Aug.
Abends 8 Uhr
Versammlung
im Lokal.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Ausschuss.

Schorndorf.
Alle Sorten fertige
**Spiegel in jeder Größe & Façon, Tafel-
und Fensterglas, Glasziegel auf Dächer,
farbiges geripptes Mouffelin und mattes
Tafelglas**
ist fortwährend zu haben bei
Christian Heß, Glaser.

Wirthschaftseröffnung & Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er Sonntag den 29. ds. Mts. die Gastwirthschaft zum Lamm in **Sebsach** eröffnen wird.
Gute Getränke und aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich
Hochachtungsvoll
Gustav Gross,
aus Gerabstetten.

Im Verlag von C. Neuffer in Stuttgart
erschien soeben nachfolgende humoristisch-
launische Schrift:
**Das Stuttgarter
Schützenfest.**
In zierlichen Reimen, in oberschwäbischer
Mundart, beschrieben von
Sebastian Spundle.
Preis 12 Pfennige.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung
und direct zu 15 S. franco.

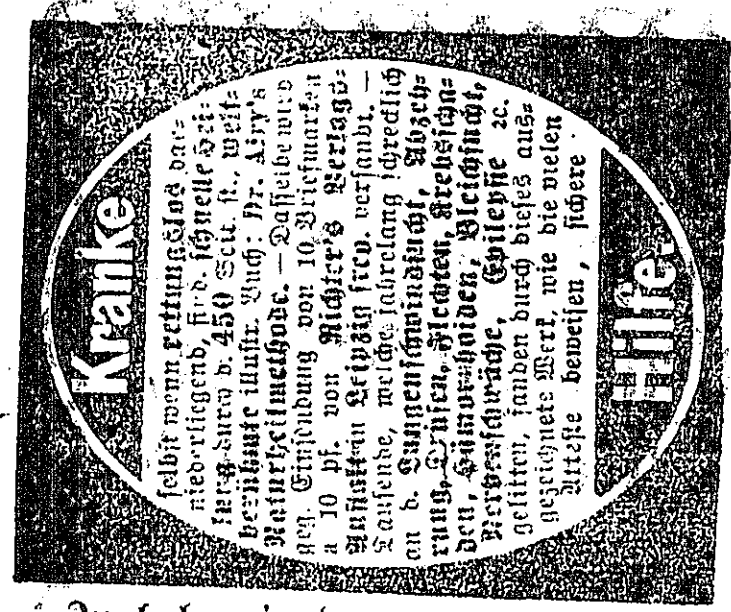
An Herrn Sylvius Boas
Berlin, Friedrichstr. 22, 1.
Erfurt, 28. Juli 1875.
Geehrter Herr!
Ich habe Ihre Sendung vom 17.
Juli erhalten und fleißig eingenommen.
Morgen Donnerstag werden es 3
Wochen, daß ich sechs Löffel nehme,
was mir sehr gut bekommen ist; ich
habe nur seit meinem letzten Bericht,
an einem heißen Sonntage Morgens
und Abends zwei kleine sehr kurze
Zeit dauernde Anwandlungen von
Schwindel gehabt; sonst geht es mir,
Gott sei Dank, sehr gut, auch die
Migraine, woran ich letzte Woche
litt, trat lange nicht so schmerzhaft,
und ohne Erbrechen auf. — Ich
konnte schlafen, was eine große
Wohlthat ist. — Ich bin Ihnen, ge-
ehrter Herr, sehr dankbar, daß Sie
mir so sehr gut durch Ihr **Auxilium
orientis** gethan haben, es geht
mir wirklich sehr viel besser, und
bin ganz glücklich, daß nicht immer
das Schreckengespenst neben mir
steht: Jetzt wirst Du ohnmächtig,
jetzt kommt der Krampf. — Ich
bin auch wieder viel fleißiger und
thätiger geworden, besitze mehr Lebens-
muth. — Mein **Auxilium orientis**
ist in einigen Tagen beendet, ich
ersuche Sie, mir recht bald neues
zukommen zu lassen.
In größter Hochachtung
ergebenst
Frau Neg.-Rath Cromé.

Colporteurs gesucht.
Zum Vertrieb eines neuen billigen,
überall mit Leichtigkeit in Masse
absatzfähigen illustriert. Familien-
blattes. Günstigste Bedingungen!
Credit! Kein Risiko! Genaue
Adressen unter L. 2990 an
G. L. Daube & Cie.,
Ann.-Expediton.
Blumenstraße 28 I. (D. 6420)

August **Hübler** & **Weidener.**

Auxilium orientis,
präparirt aus noch nicht bekannten
Vegetabilien des Orients, von außer-
ordentlicher Heilkraft, geprüft von den
ersten Autoritäten der Chemie und
Medicin, beseitigt die bis ins höchste
Stadium der Unheilbarkeit getretene:
■ Epilepsie, Fallsucht, ■
■ Tobfucht, ■
■ Brust- und Magenkrämpfe. ■
Vor Gebrauch meines Präparates
bitte ich um speziellen Krankheitsbe-
richt, darauf schicke ich das Präparat
nebst genauer Gebrauchsanweisung
und Kurverhaltensregeln unter
Nachnahme sofort.
Ich warne ausdrücklich vor jenen
Leuten, welche lediglich auf den Selbst-
beut der armen Patienten speculiren,
indem sie als Specificum gegen obige
Leiden nichts als eine Lösung von
Bromkalium geben.
NB. Unbemittelte Kranke werden
berücksichtigt.
Sylvius Boas,
Erfinder des **Auxilium orientis,**
Specialist für Nerven- u. Krampfleiden.
Sprechstunde 8-10 Vorm., 2-4 N.
Berlin SW. Friedrichstr. 22 1. Etage.

An Herrn Sylvius Boas
Berlin, Friedrichstr. 22, 1.
Erfurt, den 10. August 1875.
Geehrter Herr!
Ich ersuche Sie ergebenst mir recht
bald frische Sendung des **Auxilium
orientis** zukommen zu lassen —
Es geht mit meinem Befinden sehr
gut, ich habe in der letzten Zeit
keine Anwandlung von Ohnmacht
gehabt; es scheint mir wirklich daß
Ihre Mittel Wunder thun. — Sie
können sich getroßt meiner Empfeh-
lung bedienen, vielleicht aber nur
schreiben Frau C. . . . in Erfurt —
Sollte aber Jemand Erkundigungen
bei mir einziehen wollen, so nennen
Sie meinen ganzen Namen, um den
Leidenden Hülfe verschaffen zu können,
durch Ihr **Auxilium orientis**
bin ich gern zu Allem bereit — Ich
nehme am Donnerstag seit fünf
Wochen sechs Theelöffel und erlaube
mir die ergebene Anfrage ob ich da-
mit fortfahren soll?
Mit größtem Dank gegen Ew.
Wohlgeboren
Frau Neg.-Rath Cromé
Neuwied 32



Zu haben in der Mayer'schen Buchdruckerei.

Wenn je ein populär medicinisches Werk sich schnell in allen Schichten der Bevölkerung eingebürgert hat, so ist es das berühmte Buch: Dr. Airy's Naturheilmethode. Wie aus den zahlreichen Dank-sagen deutlich hervorgeht, fanden tausende Kranke und darunter Viele, welche angeblich rettungslos verloren, schnelle und dauernde Hilfe. Wir halten es daher für unsere Pflicht, alle Leser auf dies nur 10 Egr. kostende und in fast allen Buchhandlungen vorrätige Werk aufmerksam zu machen.

Gewerbe- u. Handelsadreßbuch

für das Königreich. Von Fischer & Feker. 3. Auflage. Preis 3 M. Contorwissenschaft, Handelscorrespondenz, Buchhaltung u. s. w. Von L. Vogel'sang. Preis 2 M. 40 S.

Württemberg wie es war und ist.

In 4 hübschen Bänden. 4. Auflage. Preis 14 M. 80 S.

Beugnisse von Christo.

Neues Predigtbuch. Von J. M. Müller. Geb. Preis 5 M. 50 S. Zu haben in der Mayer'schen Buchdr.

Rath- u. Tag

Distel. Bot.

Gottesdienste

am 14. S. Trinit. (9. August) 1875. Vorm. 9 Uhr: Predigt. Herr Helfer Hoffmann. Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre. Herr Oberpräc. Bauer. Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde. Herr Helfer Hoffmann.

Gestorben:

Den 25. Aug.: Carl Wilh., Sohnle des Gottlieb Heinrich Lutz, Weingärtner, 11 Monate alt, an Sichter in Folge Brechruhr. Den 25. Aug.: Friedr. Ernst, Wein-gärtner, 90 Jahre alt, starb in Folge eines Sturzes von dem Garbenloch.

Warum wir für unsere Jugend eine Sedanfeier wünschen.

Die Schule ist eine Arbeitsstätte. Denn bekanntlich existirt kein Nürnberger Trichter und ebenso wenig gibt es eine Methode, durch welche man in tändelnder, spielender Weise den Kindern Kenntnisse und Fertigkeiten beibringen könnte: Das Lernen ist eine Arbeit, und ohne im geringsten zu überreiben, können wir in diesen Tagen mit Schiller sagen: „Von der Stirne heiß rinnen muß der Schweiß, soll das Werk den Meister loben.“ — Aus diesem Grunde sind Schul-feste bringend wünschenswert. Es hat an und für sich schon etwas die Kinder anregendes, wenn einmal der gewöhnliche gleichmäßige Gang des Unterrichts durch eine festliche Veranstaltung unterbrochen, wenn das Schulzimmer, sonst eine Arbeitsstätte, zu einer Feierstätte wird; wenn die Wände mit frischen Kränzen sich schmücken; wenn die Kinder selbst in Festkleidern erscheinen dürfen und der Lehrer gleichfalls in seinem Ausern befundet, daß es sich heute nicht um die gewöhnliche Tagesarbeit, sondern um etwas Höheres handelt. Wahrlich, die Erinnerung an das Schulleben, die doch jedem Kinde sein Lebenslang bleiben soll, wird eine blasse, farblose sein, wenn kein Freudentag solcher Art je durch die Scheiben des Schulzimmers geschienen hat? — Warum aber gerade eine Sedanfeier? höre ich fragen. Aus zweierlei Gründen. Wollten wir den 10. Mai (Friedensschluß) festlich begehen, so könnten wir unserer Jugend, die doch auch ein Recht auf Freude und Genuß hat, wohl schwerlich das bieten, was ein freundlicher Septembertag mit seinen mancherlei Gaben von selbst darreicht, auch ist der Mai nicht immer ein Wonnemonat; zum andern aber ist der 2. Sept., der uns wie kein anderer Tag erinnert an die Großthaten des deutschen Volkes, vor andern geeignet, einem derartigen Feste einen Inhalt zu geben, in den Herzen der Jugend patriotische Gesinnung zu wecken, sie zu begeistern für die herrlichen Thaten ihres Volkes und sie anzufeuern, selbst auch tüchtige und würdige Bürger ihres nun geeinten deutschen Vaterlandes zu werden.

In diesem Bestreben denke ich, werden die Väter unserer Stadt, werden auch diejenigen, die mit unserm Nachbarn jenseits der Vogesen des Völkereins beizügelt werden, nichts Verdächtiges finden, darum auch zu hoffen ist, daß der 2. September sich trotz „alleben und alleben“ zu einem Festtag gestalten wird. Schorndorf. Am vergangenen Sonntage machte der Niederfranz Gmünd dem hiesigen Niederfranz einen Besuch, der über Erwarten zahlreich war. Nachdem man sich vom Bahnhofe aus geschloffen in den hiesigen Waldparkgatten begeben, wurden die Gäste durch eine kurze Ansprache willkommen gehalten. Die

auf reichte sich dann in sehr beredten Worten die Erwiderung des Vorstandes von Gmünd an. Nachdem der Nachmittag durchweg schön und vergnügt verlaufen, begab man sich gegen 7 Uhr in die Krone hier, wo unter dem gebiegenen und herrlichen Gesange des Gmünder Vereins Ansprachen, Toasten zc. die Zeit den Meisten wohl zu rasch verflog. Man begleitete die Sangsgenossen dann an die Bahn, wo unter Hochs, gegenseitigen Versprechungen und Händedruck Abschied genommen wurde. Das ganze Zusammen-sein kann wohl als durchaus gelungen bezeichnet werden.

Singe wenn Gesang gegeben.

Der letzte Sonntag führte uns durch den Besuch des Niederfranzes Gmünd unstreitig ein Bild vor, das Alles in hiesiger Stadt zur Förderung unseres Vereins veranlassen sollte. Wenn Schreiber dieses als Motto obige Aufschrift gebraucht, so ist dies nur deshalb geschehen, hierdurch einen Sporn zu geben, daß sich künftig auch Bürger anderer Kreise mehr dieser schönen Sache widmen, denn nur dadurch kann auch hier Weiteres erzielt werden. Noch darauf hinweisend, daß der hiesige Niederfranz ja Männer-Gesang-Verein ist und aus lauter achtbaren Leuten besteht, sich also Niemand, selbst die besten Kreise nicht geniren dürfen, hinzuzugehen, wie Schreiber dieses auch bekannt ist, daß noch viele stimmfähige jüngere und ältere Leute hier sind, denen es ganz gut anstände, so will ich mich der angenehmen Hoffnung hingeben, daß dieser Ruf dazu führen möge, in Bälde besseres in dieser Beziehung berichten zu können.

Tagesneuigkeiten.

Wien, 22. August. Frankreich und Italien haben ihre Zustimmung zu den Grundzügen der Conferenzen in der Herzegovina-Frage erklärt. Englands Erklärung steht noch aus. Wien, 25. August. Um mit dem Terrain vertraute Truppen an Ort und Stelle zu haben, ist der Abmarsch aller in Dak-matten stehenden und zur Ablösung bestimmt gewesenen Mann-schaften eingestelt. Nagusa, 22. August. Die Türken machten gestern einen Ausfall aus Trebinge. Der 6 Stunden währende Kampf blieb ohne Ergebnis. Nagusa, 22. Aug. Die Insurgenten, durch zahlreiche Montenegroer verstärkt, besetzten das Fort Surtag und sieben kleinere Schanzen. Derwisch Pascha ist angeblich abgesetzt worden.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 100.

Dienstag den 31. August

1875.

Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher.

Dieselben haben die auf 31. I. W. verfallenen Sportelurkunden, bezw. Fehlanzeigen, hierher einzusenden. Rgl. Oberamt. Schindler.

Neuer Adelberg. Meisach-Verkauf.

Samstag den 4. Sept. d. J. 8 Uhr aus rothes Kreuz: Buchene Stängle auf Haufen, geschägt zu 2500 Wellen.

Schorndorf. Vor dem Brunnenmeister wurde zur Anzeige gebracht, daß in neuerer Zeit an der städtischen Brunnenleitung verschiedene Beschädigungen vorgekommen, namentlich verschlossene Brunnenkästen gewaltsam erbrochen, auch Leidelspunten herausgenommen worden seien.

Die unterzeichnete Stelle sieht sich deshalb veranlaßt, das Publikum vor derartigen Excessen mit dem Anfügen zu warnen, daß gegen diejenigen Personen mit Strafen eingeschritten wird, welche sich einen solchen Excess zu Schulden kommen lassen.

Die Felshütten sind beauftragt, die Brunnenleitung streng zu überwachen, und Verfehlungen zur Anzeige zu bringen. Den 28. August 1875. Stadtschultheißenamt. Frasch.

Schorndorf. Diejenigen Personen, welche dormalen noch mit Steuern, Holzgeld, Strafen, Schulgeld und Güterbesandzins pro 1. Juli 1874/75 zur Stadtpflege noch im Rückstande sind, werden aufgefordert, innerhalb 8 Tagen ihre Schuldigkeit um so zuverlässiger zu entrichten, als nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist unnachlässig Executive erfolgen würde. Den 29. August 1875. Stadtschultheißenamt. Frasch.

Schorndorf. Güter-Verkauf.

Beet: Ader, je % Mrg. Weßgebalt

bei der mittleren Brücke am Schornbacher Fußweg hat im Auftrag zu verkaufen Stadtpfleger Perz.

Verkauf einer Wiese.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Frau Wittwe Barbili von Stuttgart kommt die Wiese Nr. 1126 auf Hebsacker Markung, % Mrg. 25,4 R. in den Kelterwiesen, neben Ernst Winter und Klopfer vom Engelberg

am Montag den 13. September 1875 Abends 5 Uhr auf dem Rathhause in Hebsack in einmaligem öffentlichem Auffreiß zum Verkauf. Den 27. August 1875. Die Erbmassenverwaltung. Rubersberg.

Marktanzeige.

Am Montag den 20. Sept. d. J. wird hier der Vieh-, Flachs- und Krämermarkt und am 21. Sept. nur Krämermarkt abgehalten. Den 28. Aug. 1875. Orts-Vorsteher Cronmüller.

Krieger-Verein Schorndorf.

Die Mitglieder desselben treten zum Kirchgang bei der Sedanfeier präcis Vormittags 9 1/2 Uhr vor dem Rathhause an. Der Ausschuss.

Schorndorf. Johs. Rumpf verkauft aus seiner Georg Wagner'schen Pflugschaft den Obstertrag von einem Baumgut im Frauenberg geschägt zu 15 Simri. Liebhaber wollen sich Dienstag den 31. August Abends 5 Uhr auf dem Platz einfinden.

Kalbfleisch in seltener Güte und Qualität ist zu haben bei Metzger Schaal. Schönbühl. 4 Stück

Junge Hunde (Jagen. Bernhardiner) weiß, mit schwarzen Ohren können abgesetzt werden. W. Kaufmayer, Verwalter.

Das Stuttgarter Schützenfest. In vierlichen Reimen, in oberösterreichischer Mundart, beschrieben von Sebastian Spundle. Preis 12 Pfennige. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direct zu 15 S. franco.

Ein gutes Faß 3090 Liter haltend, ist aus Mangel an Raum dem Verkauf ausgefetzt und kann täglich eingesehen werden bei Johann Speidel, Privatier. Blüderhausen.

Fässer zu verkaufen, im Gehalt von 2 1/2-5 Eimer. Dieselben sind gut erhalten und können bei mir eingesehen werden. Schwanenwirth Schurr.